

**Wir stehen auf  
Gerechtigkeit.**



**Es ist Zeit!  
SPÖ für Entlastung der BürgerInnen.**

Der Rechnungsabschluss 2018 zeigt:  
Die Erhöhung der Kanalgebühren ab 2019 durch die ÖVP war falsch!

Der Rechnungsabschluss 2018 weist schon vor der Gebührenerhöhung unter dem Posten „Abwasser“ einen Überschuss aus. 40.100,- Euro konnten wieder der Rücklage zugeführt werden.

Die Einnahmen der Vorjahre haben die Ausgaben für die Abwasserbeseitigung bereits vollständig abgedeckt, weshalb die SPÖ auch gegen eine Erhöhung war. „Aus unserer Sicht wäre eine höhere Anpassung erst bei einem Abgang zwingend notwendig geworden, zumal die Kanalarücklage mit mittlerweile 117.222,96 Euro sicher eine solide Basis für das weitere Wirtschaften bildet und bereits ca. 45 Prozent des gesamten Budgetpostens ausmacht“, erklärt SPÖ Vorsitzender Gerhard Stoiber die Hintergründe für die Ablehnung.

### **SPÖ schlug geringe Erhöhung als Kompromiss vor**

Eine Erhöhung der Gebühren wurde zwar bei einer Prüfung durch das Amt der NÖ Landesregierung empfohlen, dies aber nur in kleinen Schritten. Die SPÖ hat die Empfehlung berücksichtigt, einen sozial verträglichen Kompromissvorschlag ausgearbeitet und einen Antrag auf eine geringe Erhöhung von fünf bzw. elf Prozent gestellt, mit der Option, eine mögliche weitere Erhöhung erst nach Notwendigkeit einzuführen.

### **ÖVP für massive Gebührenerhöhung**

Die ÖVP-Mehrheit hat in der Gemeinderatssitzung im Oktober 2018 dennoch die Kanalbenutzungsgebühr um elf und die Kanalanschlussgebühr um zweiundzwanzig Prozent erhöht. Das heißt, die Rücklagen werden weiter steigen, aber was haben die BürgerInnen davon?

Mit dieser drastischen Erhöhung kam es zu einer durchschnittlichen Mehrbelastung je nach Hausgröße von rund 50,- Euro pro Jahr allein bei der Benutzungsgebühr – JA für ein solides und wirtschaftliches Arbeiten, NEIN für ein Sparkonto zu Lasten der HernsteinerInnen.

### **SPÖ für Entlastung**

Wir laden die ÖVP ein, die Erhöhung in diesem Maß zu überdenken und Gebührenanpassung nochmals auf die Tagesordnung einer Gemeinderatssitzung zu setzen.

„Geben wir unseren Bürgerinnen und Bürgern wieder einen Teil des Geldes zurück. Es wäre wirklich an der Zeit, die BürgerInnen einmal zu entlasten“, so Stoiber abschließend.



**Liebe Hernsteinerinnen,  
liebe Hernsteiner!**

Die SPÖ Hernstein - die offene Liste arbeitet dafür, unsere Gemeinde noch lebenswerter zu gestalten. Dabei gilt es nicht nur, sich mit unseren Veranstaltungen und Kursen gesellschaftspolitisch aktiv einzubringen, sondern auch, einen kritischen Blick zu bewahren. Als Oppositionspartei haben wir eine wichtige Kontrollfunktion. Wir verstehen unsere Rolle aber nicht darin, per se gegen alles zu sein, sondern Kritik dort zu äußern wo es notwendig ist. Da wir uns aber auch als gestalterische Kraft verstehen, bemühen wir uns, Ideen einzubringen und Problemlösungen zu erarbeiten. In dieser Ausgabe legen wir einen Fokus auf die Kinderbetreuung - die Grundvoraussetzung für Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

**Gerhard Stoiber**

Voritzender der SPÖ Hernstein



## **Kinderbetreuung: Vorausschauend agieren, statt nur reagieren!**

Es braucht Planung mit Voraussicht, welche die Bevölkerungsentwicklung im Blick hat und zeitgerecht für nachhaltige Lösungen sorgt.

## **Es braucht Planung mit Voraussicht und Nachhaltig- keit!**

In unserer Gemeinde haben wir erfreulicherweise so großen „Kinderzuwachs“ zu verzeichnen, dass eine weitere Gruppe im Kindergarten erforderlich wird.

In dem Gebäude, wo der Kindergarten untergebracht ist, sind zwar drei Gruppen-

räume vorhanden, einer davon wird jedoch für den Schülerhort verwendet. Es ist daher notwendig einen neuen Raum für die Hortgruppe zu schaffen, damit eine dritte Kindergarten-Gruppe vor Ort ihren Betrieb aufnehmen kann. Es wurde daher in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen, rasch mit der Planung eines Dachausbaues zur Unterbringung des Schülerhortes zu beginnen.

### **SPÖ stellt kritische Überlegungen an**

☞ Der Umstand, dass es einen Mehrbedarf an Betreuungsplätzen geben wird, müsste der Gemeinde schon seit 2 Jahren bekannt sein. Es ist unwahrscheinlich, dass der zusätzliche Bedarf ausschließlich durch Zuzug in den letzten Monaten entstanden ist. Die Gemeindeführung

versucht jetzt darauf zu reagieren. Immerhin. Gerade die Kinderbetreuung ist Grundvoraussetzung für Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Vor diesem Hintergrund wäre es besonders wichtig als Gemeinde vorausschauend zu agieren, ohne Zeitdruck zu überlegen und zu planen.

☞ Abgesehen von fehlender Voraussicht ist der nun anstehende Umbau auch eine Kostenfrage. In den letzten beiden Jahren wurde in zwei Etappen das gesamte Dach des Kindergartens saniert. Dabei wurde auch um einige tausend Euro die Photovoltaikanlage ab- und wieder aufgebaut. Im Zuge dieser Bauarbeiten wäre es sicher leichter und vermutlich kostengünstiger gewesen, gleich einen Dachausbau zu bewerkstelligen.

☞ Ein Schülerhort ist normalerweise immer an den Schulstandorten angesiedelt. Nur in Hernstein müssen - aus Platzmangel - die Volksschulkinder mit Betreuungsbedarf mit dem Autobus von Grillenberg nach Hernstein pendeln. Die Renovierung des Schulgebäudes wurde erst 2015 abgeschlossen, im Zuge dessen wurden aber keine Überlegungen über eine Erweite-

**Die Zukunft  
stellt Fragen.**



rung angestellt. Der seit Jahren herrschende Status Quo der Betreuung abseits des Schulstandorts ist unbefriedigend, aber auch hier hat man es verabsäumt, Alternativen in Erwägung zu ziehen, um die Situation für Eltern und Kinder zu verbessern.

### **Planung muss vorausschauender und nachhaltiger werden**

Die SPÖ fordert, dass in Zukunft vorausschauender und nachhaltiger geplant wird. Jetzt gilt es vor allem, dass es zu keiner Beeinträchtigung des um € 88.000,00 Euro sanierten Daches kommt, denn das käme einem Schildbürgerstreich gleich, den die Bürgerinnen und Bürger nicht verstehen würden.

„Nach Rücksprache mit dem Bürgermeister wurde klar, dass sich der Umbau des Kindergartens nicht mehr bis Schulbeginn ausgehen wird. Zugesichert wurden Übergangslösungen, damit wir vorerst über den Herbst kommen“, erklärt geschäftsführender Gemeinderat Gerhard Stoiber.

Für die SPÖ ist besonders wichtig, dass im Herbst alle Kinder einen Kindergartenplatz haben, denn Die Kinder und deren Eltern dürfen nicht die Leidtragenden sein!

## **Spielplatzausbau: Licht am Ende des Tunnels!**

Seit zwei Jahren herrscht Stillstand im Spielplatzausbau aber jetzt hat das Warten hoffentlich ein Ende.

Schon für 2017 waren € 12.000,00 und für 2018 € 10.000,00 für die Kinderspielplätze vorgesehen. Die Projekte wurden immer hinausgezögert und in 2 Jahren insgesamt nicht einmal 100 Euro ausgegeben! Für andere Projekte - beispielsweise rund um die Pecherei - wurden diese Summen (zusätzlich zu Förderungen der Leaderregion) ausgegeben, obwohl sie in dieser Größenordnung nicht budgetiert waren.

Im Projekt Dorferneuerung ist nun ein Spielplatz für Neusiedl geplant.

### **SPÖ Hernstein legt Fokus auf Kinder**

„Wir sind zuversichtlich, dass die Kinder nun endlich wieder zum

Zug kommen“, freut sich Gemeinderätin Sabine Büchsenmeister und verspricht: „Die SPÖ wird ein Auge darauf haben, dass sich dies künftig ändert und der Fokus verstärkt auf die Bedürfnisse von Kindern und Eltern gerichtet wird.“

Das Zertifikat „Familienfreundliche Gemeinde“ hat Hernstein schon bekommen.

**Schaffen wir gemeinsam auch die Voraussetzung für eine „Kinderfreundliche Gemeinde“!**



## Männer am Herd!

Doppel- oder Mehrfachbelastung steht für viele Frauen auf der Tagesordnung. Aus diesem Grund haben sich die Männer der SPÖ Hernstein, Schürzen übergezogen und sich am 1. Mai an den Herd gestellt.

Zubereitet wurden süße Palatschinken - Profi-Palatschinken-Bäcker Robert Wöhrer und Ewald Kiesel verarbeiteten ca. 25 Liter Palatschinkenteig und GR Thomas Rupprecht füllte sie mit Mohn, Topfen, Nutella oder Marmelade im Accord. Die anderen Männer der SPÖ Hernstein waren im Service eingesetzt. Durch die große Nachfrage waren sie sehr gefordert, bewiesen aber gute Nerven und Durchhaltevermögen.



# SOMMERNACHTSFEST

**6. Juli 2019 | ab 20.30 Uhr**  
**Alkersdorf, Gasthaus**  
**„Blutalm-Die Genussalm“**

**SPÖ**

### IMPRESSUM

#### MEDIENINHABER

SPÖ Bezirk Baden, Hauptstraße 42 a, 2340 Mödling

#### FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

SPÖ Hernstein - Gerhard Stoiber, Sportplatzweg 5, 2560 Hernstein

#### GESTALTUNG

#### AUFLAGE

#### DRUCK

C. Rausch | SPÖ NÖ - Regionalbüro Baden/Mödling

1000 Stück

Flyeralarm | Brown-Boveri-Straße 8, 2351 Wiener Neudorf

OFFENLEGUNG GEM. §25 MEDIENGESETZ: MEDIENRICHTUNG GEM. PARTEISTATUT DER SPÖ. DIE ZEITUNG DIENT ZUR HERAUSGABE VON INFORMATIONEN DER SPÖ HERNSTEIN.

[WWW.SPOE-HERNSTEIN.AT](http://WWW.SPOE-HERNSTEIN.AT)